

Hinweis auf Artikel aus EUWID 29.2023 vom 13.07.2023:

„MVV: Erste klimapositive Bioabfallvergärungsanlage“

Nach Angaben des Mannheimer Energieversorgers MVV ist die Bioabfallvergärungsanlage in Dresden-Klotzsche die erste Anlage des Unternehmens, an der mehr CO₂ abgeschieden und gespeichert als in die Atmosphäre entlassen wird. Der Meilenstein werde durch die erstmalige Abholung und nachfolgende Speicherung von abgeschiedenem und verflüssigtem CO₂ erreicht. Das Treibhausgas werde im Betonrecycling eingesetzt und durch die Einspeicherung in Abbruchbeton dauerhaft der Atmosphäre entzogen. Seit 2021 wird in der MVV-Bioabfallvergärungsanlage in Dresden CO₂ bei der Gewinnung von Biomethan abgeschieden und verflüssigt. Teile des so wiedergewonnenen, biogenen CO₂ werden weiterhin in innerbetrieblichen Prozessen genutzt. Die Überschussmenge von jährlich etwa 1.000 Tonnen CO₂ in technischer Qualität nimmt nun das Münchner Biomethanhandelsunternehmen Landwärme ab. Das CO₂ wird von dem Schweizer Unternehmen neustark zu einer naheliegenden innovativen Speicheranlage transportiert und dort mittels eines Mineralisierungsprozesses permanent an Abbruchbetongranulat gebunden.

<https://www.euwid-recycling.de/news/wirtschaft/mvv-erste-klimapositive-bioabfallvergaerungsanlage-130723/>